

## Die Bremer Stadtmusikanten. Brüder Grimm

Es war einmal ein alter . Der hatte schon lange bei einem gearbeitet und die schweren zur Mühle getragen. Jetzt aber war er müde geworden und konnte nicht mehr so schwer tragen. Da wollte der ihm nicht länger zu fressen geben und jagte ihn fort. Der hatte eine Idee. Er dachte : „Ich gehe nach Bremen und werde dort . la ! la !“

Als er ein Stück gegangen war, traf er einen alten, müden „Guten Tag, ! Was ist denn mit dir los ?“ fragte der und der erzählte, dass er seinem Herrn, einem fortgelaufen war, der ihn hatte erschießen wollen, weil er nicht mehr als Jagdhund arbeiten konnte. „Sei nicht traurig, sagte der , komm doch einfach mit nach Bremen. Dort können wir als unser Geld verdienen. la ! la !“. Der war einverstanden und rief fröhlich : „wau ! wau !“

Die beiden Tiere gingen nun zusammen weiter in Richtung Bremen, als sie plötzlich eine alte am Wegesrand sitzen sahen. „Hallo, !“ sagten sie,



komme mit euch.“

Und so gingen sie alle vier immer weiter, bis sie ganz müde

waren und es dunkel wurde. Sie kamen in einen

und beschlossen, dort zu übernachten. Der und der

legten sich unter einen großen , die

kletterte auf einen und der flog nach

ganz oben auf die Spitze des . Noch bevor die

Tiere einschlafen konnten, rief der ganz laut : „

Ich sehe ! Dort hinten ist ein !“ Natürlich

wollten die vier lieber in einem warmen, gemütlichen

übernachten als mitten im , und außerdem hatten

sie Hunger und hofften, in dem etwas zu essen

zu finden.

Der Weg zum war nicht weit, und der

Konnte als erster zum hineinschauen. “Was siehst

du, ?“fragten ihn die anderen. Er antwortete : „ Ich

sehe an einem . Sie haben eine

Menge zu essen und zu trinken, und sie lassen es sich

schmecken !“ Die vier Tiere hatten eine Idee, wie sie die  
verjagen können. Der                      stellte sich mit den  
auf das                      , der                      sprang auf seinen  
die                      kletterte auf de                      n                      , und der  
flog auf den                      der                      . Auf einmal begannen  
sie, ihre                      zu machen und schrien ganz fürchterlich :  
„ia ! ia ! wau ! wau ! miau ! miau ! kikeriki ! kikeriki !“

Da bekamen die                      so große Angst, dass sie ganz  
schnell wegliefen. Die Tiere aber konnten in Ruhe essen und  
trinken und sich bequeme Schlafstellen suchen : der  
legte sich auf den                      , der                      hinter die  
die                      auf den warmen                      und der  
flog auf einen                      . Sie waren so müde, dass sie  
sofort einschliefen.

Doch die                      wollten wieder in ihr  
                    :

Ein                      wurde losgeschickt, um nach dem rechten  
zu sehen. Im                      war alles still und dunkel. Der  
hielt die                      der                      für glühende  
und wollte damit die                      anmachen, aber als er an

den                      kam, sprang ihm die                      ins  
und kratzte ihn. Er bekam große Angst, und als er zur  
hinauslaufen wollte, biss ihm der                      ins                      ,  
der                      im noch einen Tritt mit dem                      , und der  
                    krächte erbärmlich. Der                      machte, dass  
er fortkam und erzählte den anderen                      vor einer  
schrecklichen                      im                      .  
Die                      kamen nie wieder zurück, aber den vier  
Tieren gefiel es nun so gut in ihrem                      , dass sie  
nicht mehr nach Bremen gehen wollten. Und wenn sie nicht  
gestorben sind, dann leben sie noch heute in ihrem                      .

Wörterbuch für die Geschichte : die Bremer Stadtmusikanten.

Der Esel

die Musik

Der Müller

der Korn sack

Der Musikant

der Wald

Der Hund

die Nacht

Der Jäger

der Baum

Der Weg

der Ast

Die Katze

das Licht

Der Bauernhof

das Haus

Die Maus

das Fenster

Der Bauer

der Räuber

Der Hahn

der Tisch

Die Augen

die Kohle

Die Kerze

der Rücken

Das Gesicht

der Mist

Das Bein

die Tür

Der Hinterfuß

das Herd  
Der Ofen

Die Hexe

Der Balken